

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

7. Jahrgang

22. Juni 1996

Ausgabe Nr. 6

Liebe Spitzkunnersdorferinnen, liebe Spitzkunnersdorfer,

in unserer Gemeinde sind zur Zeit 15 ABM-Stellen in den verschiedensten Bereichen besetzt. Ein großer Teil arbeitet in unserem Gemeindewald, andere an der Vorbereitung der 650-Jahr-Feier im kommenden Jahr, eine Spitzkunnersdorferin ist zur Betreuung unserer Jugendlichen eingesetzt und seit kurzem stehen uns 5 ABM-Stellen zur Gestaltung unseres Ortsbildes zur Verfügung. Es ist für mich eine sehr erfreuliche Tatsache, daß die zu erfüllenden Aufgaben zur Zufriedenheit aller geleistet werden. Sicher werden unsere Einwohner und unsere Gäste dies auch in Zukunft zur Kenntnis nehmen können und wie ich hoffe, dies auch zu achten wissen. Leider gibt es in unserer relativ kleinen Gemeinschaft (Gemeinde) Mitmenschen, denen die Achtung vor einer geleisteten Arbeit verlorengegangen ist. Sowohl im öffentlichen Raum als auch im privaten Bereich kommt es immer wieder zu gewalttätigen Zerstörungen und Beschädigungen. So sind in den vergangenen Wochen des öfteren Gartenzäune sowie Anpflanzungen beschädigt bzw. vernichtet worden. Angaben zu den Personen, die die Schäden verursachten, können nicht gemacht werden. Ich möchte an dieser Stelle unsere gesamte Einwohnerschaft bitten, mitzuhelfen, durch besondere Aufmerksamkeit solchen Vorkommnissen vorzubeugen.

Nun noch ein Wort zu einer Besonderheit unserer ländlichen Gegend. Besonders an warmen Tagen kommt es hin und wieder zu Klagen über eine starke Geruchsbelästigung, wenn der eine oder andere Landwirt den Inhalt seiner Sammelgruben in der Nähe von Wohnbauten auf Wiesen und Felder ausbringt. Das ist in Gegenden mit intensiver Landwirtschaft unumgänglich und notwendig. Im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung und mit Rücksicht auf eventuelle Feriengäste in der Urlaubszeit sollte aber abgeschätzt werden, ob der Zeitpunkt der Ausbringung so gewählt wird, daß die Geruchsbelästigung gering gehalten werden kann. Sicher wird es nicht in jedem Fall gelingen, aber vermeidbares soll möglichst auch vermieden werden.

Für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich allen Spitzkunnersdorferinnen und Spitzkunnersdorfern erholsame Tage bei schönem Wetter.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 20.05.1996

Beschluß Nr. 20/96

Vom Landratsamt wurde eine Stellungnahme zum Landschaftsschutzgebiet „Südwestliches Grenzland der Oberlausitz“ erbeten. Der Wortlaut für diese Stellungnahme wurde beschlossen.

Beschluß Nr. 21/96

Es wurde beschlossen, den Hofeteich an den Antragsteller zu verkaufen.

Beschluß Nr. 22/96

Ebenfalls beschlossen wurde der Verkauf des Flurstückes 187/12 mit den sich darauf befindlichen Garagen.

Telefonanschlüsse 1996



Wie in einer Beratung am 18.06.96 von Mitarbeitern der Telekom informiert wurde, wird ab Mitte Juli der weitere Ausbau des Telefonnetzes in unserer Gemeinde erfolgen. Begonnen wird mit der Verlegung der Leitungen im Bereich Weberstraße bis Straße der Republik. Als zweiter Abschnitt

sollen die Straßen Wiesental, Gutwiese, Bergstraße und Mittelweg (bis Straße der Republik) angeschlossen werden.

Ich möchte alle Anlieger herzlich um Verständnis bitten, wenn es zwischenzeitlich zu Behinderungen kommen sollte.

J. Neumann
Bürgermeister

Mitteilung der Meldestelle Seifhennersdorf

Wegen Urlaub fallen die Sprechstunden der Meldestelle Seifhennersdorf am 09.07.96 und 23.07.96 in Spitzkunnersdorf aus. In dringenden Fällen können Sie die Meldestelle in Seifhennersdorf aufsuchen

Fundbüro auch in Spitzkunnersdorf

Sehr geehrte Einwohner von Spitzkunnersdorf, immer wieder werden wir von Bürgern gefragt, was mit Fundsachen geschieht. Alle Fundsachen können Sie in der Gemeindeverwaltung abgeben. Hier erhalten diese Sachen eine Fundbescheinigung und warten so auf ihre Besitzer (letztes Fundstück ein Schlüsselbund).

ACHTUNG, Rohrnetzspülung !



Werte Einwohner von Spitzkunnersdorf, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Trinkwasserverordnung) führen wir zur Sicherung der qualitätsgerechten Trinkwasserabgabe periodische Rohrnetzspülungen durch. Diese erfolgen am 01.07., am 02.07. und am

05.07.96 in der Zeit von 7.00 - 15.00 Uhr. An den genannten Tagen ist mit starken Trübungen bei der Trinkwasserabnahme bzw. mit starkem Druckabfall zu rechnen. Bitte richten Sie sich im Gebrauch elektrischer Haushaltsgeräte, insbesondere bei Nutzung von Waschmaschinen, darauf ein.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG)
Äußere Weberstraße 43, 02763 Zittau,
Telefon 03583/7737-0, Fax 03583/773749

Schulinformationen

Grundschule Spitzkunnersdorf

Kindertag einmal anders



Was bieten wir unseren Kindern zum Kindertag in diesem Jahr?

So überlegten die Lehrerinnen der Grundschule. Es sollte ein besonderes Erlebnis werden. Da kam uns der Gedanke, die Sommerrodelbahn in Oberoderwitz zu besuchen. Nach kurzem Überlegen, ob das auch für unsere Kleinsten geeignet wäre, stand der nächste Wandertag für alle Schulkinder fest. Nun mußte nur das Wetter mitspielen. Der Termin rückte heran und die Kinder waren schon ganz aufgeregt. Mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein begrüßte uns der 5. Juni. Unsere Laune war prächtig. Die Wanderung ging zunächst durch das schöne Niederdorf in Richtung Niederoderwitz, vorbei am Bad zum Kindergarten. Hier wurden Vorbereitungen für das Abschlußfest getroffen. Trotzdem durften wir dort im Garten unser Frühstück einnehmen. Das fanden wir ganz prima und bedanken uns bei den Erzieherinnen. Ausgeruht und gestärkt wanderten wir nun dem Ziel entgegen. An der Rodelbahn herrschte schon reges Leben. Nach einer kurzen Pause, in welcher die Gewinner unseres Naturpreisausschreibens ermittelt wurden und einer ausführlichen Belehrung, stellten sich die Schüler zum Rodeln an. Fröhlich lachend oder mit etwas bangen Mienen bestiegen die Kinder die Schlitten. Nach der ersten Fahrt, die aus der Schulkasse spendiert wurde, folgten weitere vom eigenen Taschengeld. Unsere Diana hatten wir im Rollstuhl mitgenommen. Auch sie fuhr mit ihrem Begleiter den Berg hinauf und hinab. Allen Kindern bereitete das Rodeln viel Spaß und die Zeit verging dabei sehr schnell. Pünktlich stand ein „Michel-Reisen“ Bus zum Einsteigen bereit. Die Kinder jubelten, als sie bei der Hitze nicht zurück laufen mußten. Besonders freuen wir uns darüber, daß uns das Reisebüro Michel den Bus kostenlos zur Verfügung stellte. Dafür bedanken sich ganz herzlich die Lehrerinnen und Schüler der Grundschule Spitzkunnersdorf. Für uns Lehrerinnen ist es der schönste Dank, wenn die Mädchen und Jungen sagen: „Es war ein herrlicher Tag!“

W. Matthes

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir Schüler der Klasse 4 bald Abschied von unserer „alten“ Grundschule.

Viele schöne Dinge haben wir hier erlebt, und es ist mancher Tropfen Schweiß beim Lernen geflossen. Bevor wir Abschied nehmen, wollen wir allen ganz herzlich danken, die uns in den 4 Schuljahren, in Höhen und Tiefen begleitet haben.

Unser Dank gilt unseren Lehrerinnen, besonders unserer Klassenlehrerin Frau Meier, unseren Horterzieherinnen, Frau Gröllich, unserem Hausmeister und den Reinigungskräften.

Natürlich möchten wir auch unseren Eltern danken, die oft viel Geduld für uns in diesen 4 Jahren aufbringen mußten.

Lohn für alle Mühe sind unsere Leistungen. Jeder gab sein Bestes! Zwei von uns werden ab August das Gymnasium besuchen und dreizehn Schüler werden an Mittelschulen weiterlernen. Wir freuen uns auf neue Aufgaben und neue Freunde und hoffen, daß sich alle gern an uns erinnern.



Alte Schule, altes Haus

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Refrain:

*Alte Schule, altes Haus, du siehst heute anders aus,
und ich geh' zum letzten Mal durch deine Tür.
Neue Schule, neues Glück, und es führt kein Weg zurück.
Alte Schule, altes Haus, ich danke dir.*

1. Strophe:

*Ich stand hier am ersten Schultag mit der Tüte in der Hand,
sah mich um in deinen Räumen, riesengroß und unbekannt,
lernte Rechnen, Lesen, Schreiben, hab' gesungen und gespielt
und mich bald in diesen Mauern richtig wohl gefühlt.*

2. Strophe:

*Ich fand hier die besten Freunde, sieh, wie wir zusammenstehn,
doch wir werden dich ab morgen nur noch aus der Ferne sehn.
Wenn wir gleich zum allerletzten Mal die Pausenglocke hör'n,
werden wir bestimmt nie wieder deine Ruhe stör'n.*

*Neue Schule, neues Glück, und es führt kein Weg zurück.
Alte Schule, altes Haus, ich danke dir.*

Vereins- und Organisationsleben

Das traditionelle „Kunnerschdurer Summerfest“ wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Es findet in der Zeit



vom 2. - 4. August 1996
auf dem Sportplatz hinter der Turnhalle statt.

Jürgen Heinze
im Namen des
Vorbereitungskomitees

Freiwillige Feuerwehr



Im Anschluß an die Übung am **26.06.96** soll der Bereitschaftsplan für die Sommerferien aufgestellt werden, wir erwarten daher eine besonders zahlreiche Beteiligung.

Bedingt durch die Schulferien sind für alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr

im Juli keine offiziellen Termine. Die wöchentlichen Treffpunkte, mittwochs nach 18.00 Uhr, gibt es natürlich auch in der Urlaubszeit.

F. Neumann
Kommandant

Sommerlager der Jugendfeuerwehren 96

Bei hervorragendem Campingwetter fand am 31. Mai und 01. Juni das Sommerlager der Jugendfeuerwehren 96 im Sandbüschel Mittelherwigsdorf statt. Beteiligt waren die Jugendfeuerwehren von Niederoderwitz, Oberoderwitz, Mittelherwigsdorf, Eckartsberg und Spitzkunnersdorf, insgesamt 85 Jugendfeuerwehr- und Feuerwehrleute.

Nach dem Bezug der am Vorabend aufgebaute Zelte stand am Freitag Nachmittag bereits ein Ausbildungshöhepunkt auf dem Programm. Die Kinder und Jugendlichen absolvieren in mehreren Gruppen einen „Sternmarsch“. An verschiedenen Stationen wurde Gelerntes erprobt und neues Wissen vermittelt sowie Ausdauer und Geschicklichkeit bewiesen. Im Einzelnen waren Schläuche auf Zeit auszurollen und zu kuppeln, eine Bockleiter aus Steckleiterteilen zusammenzubauen, die Erste Hilfe an einem Verletzten zu demonstrieren und ein einzelner Liter Wasser durch einen Schlauch zu bewegen. Weiterhin gehörten das Binden von Knoten, das Zusammensetzen eines Puzzle's und die Beantwortung von Fragen zum vorbeugenden Brandschutz zu den Aufgaben.

Nicht zuletzt durch einen herrlichen Rundblick auf unser Oberlausitzer Bergland wurde der Sternmarsch zu einem besonderen Erlebnis. Mit einer Bratwurst vom Grill konnte anschließend der Hunger gestillt werden. Bei einem Lagerfeuer klang der Abend aus.

Nach dem Wecken und einem gemeinsamen Frühstück trainierten die einzelnen Jugendfeuerwehren Elemente der geplanten Übung. Diese wurde anschließend auf dem Gelände der C.F. Weber GmbH Spitzkunnersdorf durchgeführt. Alle Gruppen bekämpften gemeinsam den angenommenen Brand eines Produktionsgebäudes. Insgesamt kamen 16 Strahlrohre zum Einsatz, an denen

sich die Kinder bzw. Jugendlichen abwechseln konnten. An dieser Stelle möchten sich alle bei der Geschäftsführung der C.F. Weber GmbH für die freundliche Unterstützung bedanken.

Wieder im Sandbüschel angekommen gab es Mittagessen aus der Feldküche. Am Nachmittag erfolgte ein Besuch der Feuerwache Zittau. Neben der Besichtigung des Gebäudes sowie einer Vorstellung der Fahrzeuge und der Technik hatten die jungen Feuerwehrleute Gelegenheit, die Atemschutzübungsanlage kennenzulernen. Das Angebot, einmal durch die Orientierungsstecke zu kriechen, wurde begeistert angenommen.

Bei der abschließenden Auswertung wurden bereits Pläne für das Sommerlager der Jugendfeuerwehren 1997 geschmiedet.

J. Reichel

FFw Spitzkunnersdorf

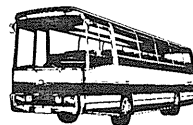
Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am 08. Juni konnten wir mit 25 Autos einen schönen Autokorso erleben!

Eine Fahrt durch das Zittauer Gebirge war wieder ein nachhaltiges Ereignis für ca. 75 Senioren. Daß wir diesen Nachmittag erleben durften, verdanken wir Frau Kerstin Mohlau, Frau Eva-Maria Paul und den Herren Werner Köhler, Hans Heckel, Peter Opitz, Matthias Neumann, Werner Priebisch, Werner Günter, Manfred Hänel, Werner Wäntig, Hubert Fechler, Hans Wieland, Helmut Bittlich, Rainer Schulzensohn, Günter Eiselt, Fred Günter, Jürgen Müller, Heinz Bergmann, Anton Koza, Walter Schreier, Frank Hielscher, Uwe Hielscher, Dieter Appelt, Siegfried Jechow, Johannes Gröllich.

Dazu nochmals ein ganz herzliches Danke für die kostenlose Bereitschaft!

Unsere Fahrt endete in der Jägerstube mit einem guten Kaffee und Gebäck. Auch dafür der Gaststättenleitung und dem Kollektiv ein herzliches Dankeschön!



Für ein neues Erlebnis haben wir mit unserem Reisebüro Michel eine Fahrt zu den Hirschberger Seen am 30. Juli 1996 gebucht, Abfahrt 8.30 Uhr. Die Fahrt kostet einschl. Mittagessen, Abendbrot und einer Schiffsfahrt 39,— DM.

Melden Sie bitte Ihre Teilnahme bei Ihrem zuständigen Helfer und bezahlen Sie auch bei ihm. Die Fahrt kann auch für Enkel genutzt werden. Das wäre doch ein schönes Geschenk für gute Zensuren! Auch ins Isergebirge ist schon eine Fahrt gebucht - Termin: 23. August 1996, Abfahrt 8.30 Uhr; Preis: 38,— DM einschl. Mittagessen und Abendbrot.

Sie sehen, schöne Erlebnisse liegen vor uns.

Ich möchte noch einmal an unsere Geburtstagsfeier am 02.07.1996, 16.00 Uhr in der Jägerstube, erinnern.

Die Einladung gilt auch für die Senioren, die im April nicht teilnehmen konnten.

Mit den besten Wünschen für Gesundheit und noch vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen grüßt Euch ganz herzlich Eure

Erika Rother,

Seniorenverbands-Vorsitzende

RRR

Unsere Radwanderung im Juli:

Donnerstag, 04.07.96, 13.00 Uhr ab Turnhalle

Grube Olbersdorf über Hainewalde, Bertsdorf Besichtigung und Erläuterung zum Ausbau für Bundesgartenschau, Rückfahrt über Hörnitz, Mittelherwigsdorf (ca. 30 km)

Herbert Neumann



SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Gemeinde Spitzkunnersdorf

Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 13 a

02794 Spitzkunnersdorf

Tel. (035842) 25 350

Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt amtlicher Teil und Beschlüsse des Gemeinderates:

Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt übrigen Teil:

Unterzeichnende

Gestaltung:

Jürgen Reichel,

Angelika Haselbach

Druck:

Offset- und Buchdruckerei

Wilhelm Haußig

Inhaber Hartmut Haußig

02791 Niederoderwitz

Wochenend- und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Zahnärzte Juli 1996

Ärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel. privat
06./07.07.96	Fr. Dr. Mayfarth	Leutersdorf Poststraße 2 Tel. 03586 86140	03586 86831
13./14.07.96	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340
20./21.07.96	Dr. Paul	Seifhennersdorf Nordstraße 68 Tel. 03586 404209	03586 404836
27./28.07.96	Fr. Dipl.-med. S. Richter	Seifhennersdorf Nordstraße 33 Tel. 03586 404122	03586 404827

Die Praxis der Ärzte ist jeweils von 10 bis 12 Uhr besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von Montag 7 Uhr bis Samstag 7 Uhr ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

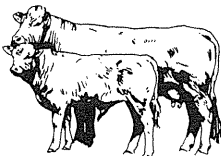
Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau Telefon (03585) 40 4000 anrufen.

Zahnärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel.
06./07.07.96	FZA König	Bertsdorf	03583 511960
13./14.07.96	Dr. Mann	Leutersdorf	03586 86103
20./21.07.96	FZA Apelt	Großschönau	035841 2225
27./28.07.96	FZA Koppe	Jonsdorf	035844 922

Die aktiven Bereitschaftszeiten der Zahnärzte gelten jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Werte Kundschaft!
Wir möchten erinnern -
am 05.07.96
ab 14.00 Uhr wieder



Verkauf von frischem Rindfleisch

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 035842 / 2 66 81

Rolladenbaubetrieb Zittau



Fachbetrieb der Innung

Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolltore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel, Weberstraße 18, gern zur Verfügung

AUS DER KIRCHGEMEINDE

„Und geht es auch durch ein dunkles Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir“ dieser Vers stammt aus dem Psalm 23, der uns am 16. Juni zum Gedenken an den 100. Geburtstag von Arthur Neumann bewegt. Die Erinnerung war uns wichtig und wird noch lange lebendig bleiben. Und zugleich ist solch ein Gedenken auch Erinnerung an das, woraus ein Mensch tatsächlich leben kann. Der Rückblick auf ein Menschenleben soll ja nachfolgenden Generationen etwas weitergeben. Und es ist gut, wenn dazu Glaube, Glaubensinhalte, Glaubenssätze gehören. Was sind das für Erfahrungen, wenn ein Mensch das so sagen kann: Gott ist für mich wie ein guter Hirte, er macht meine Seele froh und ist auch im Dunklen bei mir. Kinder in der Christenlehre haben einmal zusammengetragen, was zu diesem Dunklen gehören könnte: Kummer und Schmerz, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Streit, Gewalt, Einsamkeit, Unfall und Gefahr. Und wir haben entdeckt: biblische Texte sind nicht geschrieben, weil wir sie lernen sollen, sondern sie sind geschrieben, weil Menschen etwas erfahren haben. Und sie haben diese Erfahrung in Bildern beschrieben, die man damals gut verstand. Heute können es durchaus andere Bilder sein - die Erfahrungen aber kann jeder machen. Vielleicht kommen wir wieder dahin, daß wir geborgener, getrösteter, fröhlicher und damit friedlicher leben. Die heutige Zeit hat den Glauben an Gott verbannt, aber wir spüren bereits, was uns damit verlorengegangen ist. Die Erinnerung an Vergangenes, auch an einzelne Menschen kann uns helfen, Verlorenes wiederzufinden. Und Gott, der wie ein guter Hirte sein will, wird sich finden lassen, wenn wir ihn suchen.

WIR LADEN BESONDERS EIN:

- Sonnabend, 29. Juni, 14.30 Uhr - **Traugottesdienst**
- Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr - **Gottesdienst mit Taufe**
- Sonnabend, 10. August - **Schulanfängergottesdienst**
(Uhrzeit geben wir noch bekannt)
- Sonntag, 25. August, 14.00 Uhr **Gemeindefest**
zum 300. Geburtstag des Pfarrhauses

Auch in diesem Jahr werden wir zum Gemeindefest eine Tombola veranstalten. Wir bitten wiederum herzlich um Spenden, die wir dann als Preise verwenden können. Wir sind dankbar für alle neuen/sehr gut erhaltenen Dinge, über die sich Kinder und auch Erwachsene als Gewinner freuen könnten.

Und eine wichtige Information:

Im Kirchennachrichtenblatt ist es ausführlich zu lesen, daß Pfarrer Oehmichen ab August vom Landeskirchenamt zum Bezirkskatecheten für den Kirchenbezirk Zittau berufen wurde. Er ist damit für die Fachberatung, Weiterbildung und Begleitung von Katechetinnen und Katecheten sowie Religionslehrerinnen und Religionslehrern zuständig. Damit diese Aufgabe erfüllt werden kann, wird die Pfarrstelle auf 50% Dienstumfang beschränkt. Konkrete Informationen erhalten Sie in unseren Veranstaltungen oder auch bei persönlichen Nachfragen. Wir hoffen, daß es eine gute Praxis wird, immerhin bietet es die Chance, daß in Spitzkunnersdorf auf weiteres ein eigener Gemeindepfarrer seinen Dienst tun kann. Kleinere Gemeinden werden in der Zukunft mit anderen Gemeinden oder Aufgaben zusammengelegt. Dies ist zum Beispiel bereits in Hirschfelde, Hainewalde, Hörnitz, Lückendorf und demnächst in Bertsdorf der Fall. Für etwaige Einschränkungen und Anlaufschwierigkeiten bitten wir um Verständnis und Mithilfe.

Es grüßt Sie

Ihr Wolfgang Oehmichen



Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b • 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über **0171-3214428**